

09.10.2013 - 12:25 Uhr

Media Service: PubliGroup-Chef Arndt Groth: Talfahrt im Tageszeitungsgeschäft geht weiter

Zürich (ots) -

Der Werbemarkt für Tageszeitungen hat in den ersten sieben Monaten dieses Jahres um 11 Prozent eingebüsst, sagt Arndt C. Groth, Geschäftsleiter der schweizweit grössten Werbevermarkterin PubliGroupe, im "Handelszeitung"-Interview. Auch 2014 werden die Tageszeitungen «in einer ähnlichen Grössenordnung» verlieren. Es helfe nicht, vordergründig optimistisch zu sein. «Es gibt keine Indikation dafür, dass es besser wird - im Gegenteil.» Im Tagesgeschäft zeigten sich bloss noch die sehr lokalen und regionalen Zeitungen etwas resistenter gegen den Wandel. Demgegenüber hätten sich aber viele Wochentitel und Sonntagszeitung gut behauptet, sagt Groth. «Da bin ich überzeugt, dass sie eine Zukunft haben.»

Auch die Publigroupe spürt den Medienwandel schmerzlich. Groth hat dem Konzern deswegen eine neue Strategie verpasst. «Die ersten positiven Ergebnisse der Strategie sehen wir bereits», so Groth. Im ersten Halbjahr 2013 musste er allerdings einen Verlust von 9,5 Millionen Franken bekannt geben. Besonders Publicitas, die bis anhin vorwiegend im Anzeigengeschäft der Verlagshäuser tätig war, kam unter Druck. Im Konzernbereich «Media Sales» baut die Publigroupe bis zum 1. Quartal 2014 weitere 245 Arbeitsplätze ab.

Kontakt:

Mehr Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100745141> abgerufen werden.